



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

21.05.04

Eines ist sicher: Der Bahnhof kommt und kommt und kommt.....

Presseerklärung

Zur Erinnerung : Laut Projektkonzeption befinden sich die Projektbeteiligten seit dem 01.01.03 in der Bauphase für die Bahnstation, das 3 do-Center und das Hotel. Die vorbereitenden Maßnahmen wie Abbrucharbeiten und Baustelleneinrichtung wären demnach längst abgeschlossen.

Das Planfeststellungsverfahren nach § 18.I AEG hätte im vierten Quartal 2003 abgeschlossen sein müssen.

Aktuell, im immerhin zweiten Quartal des Jahres 2004, wurden – nachdem Planungsdezernent Sierau wiederholt behauptete, es gäbe keine Probleme mehr mit dem Brandschutz- neue Mängel ausgerechnet im Brandschutzkonzept festgestellt. Obwohl von Beginn an klar war, dass es in der Frage der Gefahrguttransporte eine Klärung geben muss, wird das Verfahren kurz vor Toresschluss wieder aufgerollt.

Sowohl Politik als auch Verwaltung müssen sich allmählich bewusst getäuscht fühlen. In einer solchen Situation Stillschweigen zu vereinbaren, ist unverantwortlich. Wie lange soll die Farce weiter geführt werden? Momentan hat die Bahn AG des schwarzen Peter in der Hand. Sie scheint das gesamte Verfahren (entweder in Absprache oder um das Projekt tatsächlich zu Fall zubringen) in einer Art und Weise zu verzögern, die immer weniger nachvollziehbar ist.

Dazu Fraktionssprecherin und OberbürgermeisterInnenkandidatin Daniela Schneckenburger:

„Es kann so nicht angehen, dass die Verantwortlichen weiter bis zur Kommunalwahl mauern und auf Zeit spielen. Der Oberbürgermeister, der seine politische Zukunft immer eng an das Gelingen dieses Großprojektes geknüpft hat, wird seinen Spatenstich bis dahin kaum öffentlichkeitswirksam vornehmen können. Seine vollmundigen Ankündigungen werden sich nicht erfüllen Mehr und mehr entsteht der Eindruck, dass sich der Oberbürgermeister widerstandslos am Nasenring durch die Bahnhofshalle führen lässt und billigend in Kauf nimmt, dass die Hängepartie das Investitionsklima in der City weiter hemmt., potenzielle



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Investoren abspringen und die Segel hissenden Hotelbetreiber, die mutmaßlich identisch mit den Betreibern des Hotels im Dortberghaus identisch sind, das 3do verlassen.“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verlangen, dass alle Informationen von den Verantwortlichen selbst öffentlich vorgelegt werden. In der Maisitzung des Planungsausschusses ist bereits ein Bericht über den Stand des Projektes vorgesehen. Wir erwarten, dass die Gründe für die andauernden Verzögerungen deutlich – und zwar von allen Beteiligten - benannt und analysiert werden.

Daniela Schneckenburger: „Darüber hinaus fordern wir den Oberbürgermeister auf, unverzüglich ein round-table-Gespräch mit den Projektbeteiligten und kommunalpolitischen VertreterInnen zu organisieren. Es müssen Szenarien für ein Krisenmanagement entwickelt werden, an deren Ende ein nachprüfbarer und einhaltbarer Zeitplan für den Bau einer Bahnstation und mit praktikablen Lösungen für die WM 2006 steht. Jedenfalls muss endlich klar ausgesprochen werden, ob Sonae noch interessiert ist und welche Strategie die Bahn AG für Dortmund verfolgt. Sowohl Stadt als auch Land und Bund haben ihre Hausaufgaben längst erledigt. Die Ergebnisse dieser Runde sind selbstverständlich öffentlich zu präsentieren.

Alles andere ist weder den DortmunderInnen zu vermitteln, noch den Gästen im Rahmen der WM, noch den PendlerInnen und sonstigen regelmäßigen Bahnklientel, die das Pommestubenambiente weiter ertragen müssen.“